
Eigenverwaltungsverfahren der HTU Härtetechnik kann mit dem Einstieg der HANOMAG Lohnhärterei Gruppe erfolgreich beendet werden

Der Insolvenzplan sichert die Zukunft von rd. 200 Mitarbeitern in Uhldingen-Mühlhofen.

Die Eigenverwaltung der HTU Härtetechnik Uhldingen-Mühlhofen GmbH am Bodensee wurde Ende November 2023 mit der einstimmigen Annahme des Insolvenzplans abgeschlossen. Durch den Zusammenschluss können beide Unternehmen ihr Leistungsspektrum hervorragend ergänzen und erweitern.

Die HTU ist ein mittelständisches Unternehmen in Familienhand und zählt zu den führenden Werkstoff- und Wärmebehandlungsspezialisten im süddeutschen Raum. Mit einer optimalen Infrastruktur für innovative Wärmebehandlungsverfahren und moderner Anlagentechnologie für Einzelteile bis Massenartikel entwickelt HTU gemeinsam mit Kunden (u.a. Automotive: OEM, Tier-1, Tier-2) Lösungen, welche von standardisierten Härteverfahren bis hin zu individuell angepassten Sonderwärmebehandlungsverfahren reichen.

In den letzten wenigen Jahren haben die Corona- und Automotivkrise sowie steigende Rohmaterial- und Energiepreise die Ergebnisse belastet. Aufgrund einer drohenden Zahlungsunfähigkeit entschied sich das Unternehmen für eine Insolvenz in Eigenverwaltung. Die HTU Härtetechnik Uhldingen-Mühlhofen GmbH wurde hierbei durch den erfahrenen Sanierungsberater, Herrn RA Robin Hezel, HEZEL HANCKE PARTNER Rechtsanwälte, als Generalbevollmächtigten unterstützt.

Das Amtsgericht Konstanz ordnete am 17.02.2023 die vorläufige Eigenverwaltung an und eröffnete am 01. Mai 2023 das Insolvenzverfahren. Zur Sachwalterin wurde Frau RAin Simone Kaldenbach, GÖRG Partnerschaft von Rechtsanwälten mbB, bestellt. Unter ihrer Aufsicht gelang es HTU mit Unterstützung des insolvenzrechtlichen Beraters und Generalbevollmächtigten, Herrn RA Robin Hezel, die Fortführung des Betriebs sicherzustellen.

Das Ziel war, das Unternehmen auch zukünftig stabil und wettbewerbsfähig aufzustellen. Hierfür wurde die Suche nach einem geeigneten Partner, der sich am Unternehmen beteiligt, initiiert und die InsoConsult GmbH entsprechend von Geschäftsführung und Sanierungsberatung bzw. dem vorläufigen Gläubigerausschuss exklusiv mit der Durchführung des Investorenprozesses beauftragt.

InsoConsult startete einen lösungsorientierten, selektiven Prozess, um die gesteckten Ziele bestmöglich umsetzen zu können. Es wurden mit diversen vielversprechenden Interessenten tiefgehende Gespräche und Verhandlungen geführt.

Mit der HANOMAG Lohnhärterei Gruppe kristallisierte sich ein Partner heraus, mit dem beide Unternehmen die strategischen und synergetischen Vorteile auf Gebieten wie Markt, Technologie und Prozesse weiterentwickeln können. Dies ist gerade jetzt im aktuell herausfordernden Geschäftsumfeld von unschätzbarem Vorteil. Der neue Mitgesellschafter, Karsten Seehafer (Hanomag Lohnhärterei Gruppe) teilt mit „Damit ist die Basis gelegt, um die Zukunft

gestalten zu können. Wir wollen den Standort weiter ausbauen!". Auch der bisherige und künftige Gesellschafter, Siegfried Heger äußert sich erfreut „Mit diesem Zusammenschluss festigen wir unser Ziel führend in der Wärmebehandlung zu sein!“

Die Hanomag Lohnhärtereier Unternehmensgruppe ist ein inhabergeführtes Familienunternehmen und beschäftigt über 820 fest angestellte Mitarbeiter an aktuell zehn Standorten in Deutschland, Österreich und Polen. Das Unternehmen zählt seit über 30 Jahren zu den führenden deutschen Lohnhärtereieren. Das Dienstleistungsangebot umfasst das gesamte Verfahrensspektrum im Bereich der Aluminium- und Stahl-Wärmebehandlung. Parallel werden u.a. die mechanische Bearbeitung sowie Mess- und Prüfdienstleistungen angeboten.

InsoConsult ist ein unabhängiges Beratungsunternehmen mit Fokus auf die Realisierung von Unternehmenstransaktionen im Distressed M&A-Bereich. Mehr als 100 erfolgreiche Übertragungen seit 2010 sprechen für die Qualität der Arbeit. InsoConsult dankt den Beteiligten Parteien für die gute Zusammenarbeit und wünscht dem neuen Unternehmen das Beste für die Zukunft.

